

ver.di Senioren aus dem Schwentimental/Plön zu Besuch im Neuen Botanischen Garten Kiel



Warum befassen sich Gewerkschafter mit der Botanik? Aufgabe der Gewerkschaft ist die Sicherung und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer. Von den über 250.000 Pflanzen dieser Erde gelten über 40 Prozent als gefährdet und in ihrem Dasein bedroht. Diese Biodiversität ist aber die Lebensgrundlage der Menschheit und deshalb die Arbeitsgrundlage eines Botanischen Gartens als Forschungseinrichtung unserer Kieler Universität. Also werden sich die ver.di-Senioren neben anderen Themen auch diesem zuwenden. In der gärtnerischen und wissenschaftlichen Arbeit der CAU werden Einsichten über das Verhalten bedrohter Arten unter Kulturbedingungen gewonnen und man kann auch gezielt Beobachtungen anstellen, Vermehrungstechniken entwickeln, durch kontrollierte Bestäubung das Genpotential der Arten erhalten, Saatgut gewinnen und so zumindest einen Teil der Artenvielfalt erhalten.



In den Gewächshäusern sind die verschiedenen Klimazonen abgebildet. So können Kaffee- und Baumwollpflanzen in Ihrem nachgebildeten Lebensraum gesehen werden und auch die Attraktion, die Viktoria-Seerose als größte Seerose der Welt. Erspart blieb uns der bestialische Gestank der Titanwurz mit ihrer weltgrößten Blüten, denn sie war gerade verblüht.

Holger Malterer

Bilder: Jens Koch

